# Medienbeirat
## Protokoll der 9. Sitzung

**Tag der Sitzung:** 26.09.2013
**Ort der Sitzung:** Kreismedienzentrum, Bahnhofstr. 14, 41472 Neuss

**Beginn der Sitzung:** 17.00 Uhr
**Ende der Sitzung:** 18.02 Uhr
**Den Vorsitz führte:** Herr Rehse

Teilnehmer:

- Heling, Manfred, Leiter des Medienzentrums
- Rehse, Reinhard, Vorsitzender des Kulturausschusses
- Schalis, Lothar, pädagogischer Leiter des Medienzentrums
- Schmitz, Rainer, Vertreter der SPD-Fraktion
- Stein-Ulrich, Angela, Vertreterin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Stirken, Elke, Leiterin Amt für Schulen und Kultur
- Wenzel, Ilona, Vertreterin der FDP-Fraktion

Gäste:

- Frau Lorleberg, Vertreterin der Lernwerkstatt
- Frau Schmidt, Vertreterin der Ambulanz für Kinderschutz, Neuss/s.i.n.us
- Herr Lohkamp, Vertreter der CDU-Fraktion
- Herr Führes, Medienberater

### TOP 1: Begrüßung

**Herr Rehse** begrüßte die anwesenden Damen und Herren, eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest. Er entschuldigte den terminlich verhinderten Herrn Lonnes, der von Frau Stirken vertreten wurde.

Er verwies zudem auf eine Umstellung der Tagesordnung. Da zum TOP 4 „Zwischen-/Sachstandsbericht Initiative „s.i.n.us – Sicher im Netz unterwegs" Frau Schmidt von der Ambulanz für Kinderschutz zu einem Vortrag anwesend sei, werde dieser TOP vorgezogen und somit zum neuen TOP 3. Hiergegen erhoben sich keine Bedenken.

### TOP 2: Vorstellung der Partner im Medienzentrum: Arbeit der Lernwerkstatt

**Herr Rehse** rief den ersten regulären Tagesordnungspunkt der Medienbeiratssitzung auf.

**Frau Lorleberg** stellte sich zunächst den Beiratsmitgliedern vor. Sie sei Konrektorin einer Grundschule in Jüchen und leite dort aktuell ein 1. Schuljahr. Darüber hinaus sei sie seit acht Jahren Mitglied der Lernwerkstatt (LWS), ein Teil des Kompetenzteams NRW im Rhein-Kreis Neuss. Die Mitglieder der LWS kämen aus den Bereichen Förderschule, Grundschule und einer Montessorischule, so dass man aus heterogenen Erfahrungen schöpfen könne. Vom Medienzentrum aus, das man sehr gerne wegen der guten räumlichen Ausstattung in Anspruch nähme, würden unterschiedlichste Fortbildungen angeboten.

So könnten sich Schulen mit Themen und Fragestellungen an die LWS wenden. Hier würde dann entschieden, ob eine Hilfestellung möglich sei. In diesen Fällen erfolge eine Begleitung in der Regel auch über einen längeren Zeitraum und auch vor Ort, weshalb man sich den Zusatz „Lernwerkstatt-mobil" gegeben habe. Zu erreichen seien die Kolleginnen der LWS über die Mailadresse lws-mobil@rhein-kreis-neuss.de.

Bisherige Themenschwerpunkte der LWS waren die offene Unterrichtsplanung, Bilderbuchkino, individuelle Förderung (Diagnostik), Leistungsbewertungen, Kooperationstreffen Grundschule – Sekundarstufe I, Trickfilmbox, Inklusion, Rechtschreibwerkstatt, das Schreiben und Lernen im Anfangsunterricht und mit Unterstützung des Medienzentrums die Einrichtung einer Bibliothek.

Das Angebot der LWS finde sich zudem im Lehrerfortbildungs-Katalog des Kompetenzteams. Wöchentlich sei die LWS jeweils dienstags hier im Medienzentrum und fühle sich hier auch sehr wohl und gut betreut.

**Herr Rehse** erkundigte sich, ob die ehemalige Grundschulwerkstatt mit der LWS identisch sei und erinnerte sich, dass die Grundschulwerkstatt oftmals hervorragende pädagogische Konzepte erarbeitet habe. **Frau Lorleberg** erklärte, dass sich die LWS aus der ehemaligen Grundschulwerkstatt entwickelt habe. **Herr Rehse** schloss die Frage nach den persönlichen Ressourcen an, mit denen die Teammitglieder arbeiten könnten. Hierauf antwortete **Frau Lorleberg**, dass alle Kolleginnen der LWS entsprechende Entlastungsstunden erhalten würden. Am jeweiligen Schuljahresende würde eine Leistungsbilanz erstellt und mit dem Schulrat besprochen, der dann über eine weitere Entlastung entscheide.

**Herr Schmitz** erkundigte sich nach dem Gesamtumfang der Freistellungen für die Arbeit der LWS, die er in einer Größenordnung von 3-4 Stellen vermute und ob sich der Topf geändert habe, aus dem diese Freistellungsstunden kämen. **Frau Lorleberg** erwiderte, dass die vier Mitglieder der LWS gemeinsam in etwa auf eine Entlastung von einer halben Stelle kämen. Die Stunden der LWS seien Teil des Kompetenzteams und damit von der Bezirksregierung Düsseldorf. **Frau Stirken** verwies auf den Katalog zur Lehrerfortbildung im Rhein-Kreis Neuss 2013/2014 des Kompetenzteams, in dem alle beteiligten Lehrkräfte aufgeführt seien und sagte eine Übersicht der freigesetzten Lehrkräfte zum Protokoll dieser Sitzung zu **(Anlage 1)**.

**Frau Wenzel** fragte nach den Erfahrungen der LWS mit dem Themenbereich der Inklusion. **Frau Lorleberg** schätzt Inklusion grundsätzlich als gut ein. Deren konkrete Umsetzung sei jedoch in vielen Punkten noch offen, wobei die Grundschulen bereits weiter seien, da dort schon länger heterogener Unterricht praktiziert werde. Zwei ihrer Kolleginnen besuchten derzeit Schulungen zu diesem Thema.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss **Herr Rehse** den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass sicherlich im Medienbeirat keine Grundsatzdiskussionen zum Thema Inklusion geführt werden könnten. Er wünschte Frau Lorleberg und ihren Kolleginnen im Namen des Medienbeirates weiterhin gute Arbeit, zumal er von Kollegen viel Gutes über deren Arbeit höre.

**Neuer TOP 3: Zwischen-/Sachstandsbericht Initiative „s.i.n.us – Sicher im Netz unterwegs"**

**Herr Rehse** bat Frau Schmidt um ihre Ausführungen.

**Frau Schmidt** stellte sich eingangs den Beiratsmitgliedern vor. Sie sei Dipl. Psychologin und bei der Ambulanz für Kinderschutz in Neuss beschäftigt. Von der Gründung an arbeite sie darüber hinaus auch im Netzwerkprojekt s.i.n.us mit.

Sie stellte anschließend begleitend durch eine PowerPoint-Präsentation den Beitrag der Ambulanz für Kinderschutz zum s.i.n.us-Netzwerk vor. Ihre PowerPoint-Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt **(Anlage 2)**.

**Herr Schmitz** erkundigte sich, ob bereits untersucht worden sei, in wie weit die geleistete Aufklärungsarbeit zu Veränderungen im Nutzungsverhalten der Zielgruppen geführt habe. **Frau Schmidt** antwortete, dass es hierfür noch zu früh sei. Das Medienverhalten von Jugendlichen erfahre eine ständige Veränderung, so z.B. durch Flatrates, die eine permanente Internetnutzung über Smartphones und damit Verfügbarkeit ermöglichten. Konkrete Ergebnisse werde es erst in den nächsten Jahren geben können.

In ihren Ausführungen führte Frau Schmidt zur Frage der sich rasch wandelnden Nutzungsmöglichkeiten das Smartphone-Programm „WhatsApp" an, über das in nahezu Echtzeit Filme, Bilder und Mitteilungen an beliebig viele Nutzer und Kontaktanfragen versandt werden können. Hierzu hakte **Frau Stein-Ulrich** nach, dass diese App doch auf das eigene Adressbuch bei der Auswahl von Kontakten zurückgreife und damit Kontakte zwischen sich unbekannten Personen unmöglich seien. **Frau Schmidt** erläuterte, dass Accounts zum einen durch Dritte geknackt werden könnten. Zum anderen sei es unter Jugendlichen sehr beliebt, viele Kontakte zu haben. Die eigenen Kontaktdaten würden oftmals sehr leichtfertig weiter gegeben.

**Herr Rehse** stellte klar, dass auch in seiner Schule anfangs eine sehr freie Auffassung zur Nutzung von Smartphon und Co. geherrscht habe. Durch die Intensivierung der Nutzung sei inzwischen klar, dass Schule hier klare Regeln finden musste. Die Vermittlung eines verantwortungsvollen Umgangs sei auch schulische Aufgabe. Er dankte Frau Schmidt für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit in der Netzwerkarbeit, über die man sich bei weitergehendem Interesse im Internetauftritt des s.i.n.us-Netzwerkes stets aktuell informieren könne.

## Neuer TOP 4: Vorstellung des neuen Medienberaters

**Herr Rehse** erklärte, dass mit Herrn Führes ein alter Bekannter die Nachfolge von Herrn Bach angetreten habe, der schon seit vielen Jahren im Bereich der Fortbildungen aktiv sei. Er bat Herrn Führes um seine Vorstellung.

**Herr Führes** führte aus, dass er 60 Jahre alt und seit 1976 im Schuldienst an der Hauptschule Gnadentaler Allee in Neuss sei. Seit 2002 bekleide er an dieser Schule auch das Amt des stellvertretenden Schulleiters. Mit dem Themenbereich „Lehrerfortbildung" und hier den sog. „neuen Medien" sei er seit 1996 im Kompetenzteam bzw. dessen Vorgängern befasst. Nun habe er also im Jahr 2013 die Funktion des Medienberaters mit den Schwerpunkten digitale Fotografie, EDMOND und Tablet-PC`s übernommen. Er sei ab sofort an zwei Wochentagen, in der Regel mittwochs und donnerstags, im Medienzentrum mit einer wöchentlichen Stundenzahl von 8 Stunden erreichbar. Die Stundenzahl sei dabei bewusst von ihm geringer als von seinem Vorgänger gewählt worden, da seine Schulleiterin die Leitung einer zweiten Schule zusätzlich übernommen habe und hierdurch eine stärkere Präsenz von ihm erforderlich sei.

Einzig den von seinem Vorgänger schwerpunktmäßig abgedeckten Bereich „Musik" könne er nicht fortführen, in das zweite Schwerpunktthema „Film/Filmschnitt" jedoch werde er sich einarbeiten, um hier Kontinuität für das Haus zu gewährleisten.

**Herr Heling** hob hervor, dass das Medienzentrum sehr froh um die nahtlose Fortsetzung der Arbeit der Medienberatung im Haus sei und mit Herrn Führes eine Person gefunden wurde, die die zwischenzeitlich aufgebaute Infrastruktur im Schulungsraum weiter in Anspruch nähme.

Da es keine Nachfragen gab, schloss **Herr Rehse** den Tagesordnungspunkt und wünschte Herrn Führes für seine weitere Arbeit viel Erfolg.

**TOP 5: Schwerpunkte der Neuanschaffungen bei EDMOND- und Verleihmedien und Geräten 2013**

**Herr Rehse** rief den Tagesordnungspunkt auf und bat um Erläuterungen. **Herr Schalis** erklärte, dass beim Ankauf neuer Titel für den Medienverleih wie in den letzten Jahren zweigleisig gefahren werde, d.h. neben EDMOND-Medien auch Titel für den klassischen Verleih des Hauses angeschafft würden. Zu jedem neuen EDMOND-Titel gäbe es dabei auch je eine DVD des Titels als klassisches Verleihmedium.

Er erläuterte die Zusammenstellung der aus insgesamt 6 Titeln bestehenden sog. Landeslizenz für das Jahr 2013 **(Anlage 3)**. Durch eine Sammelbestellung vieler nordrhein-westfälischer Medienzentren könne ein Preisnachlass von knapp 46% erzielt werden. Schwerpunkte der diesjährigen Landeslizenz seien die Themenbereiche 1. Weltkrieg, Europa und Inklusion, wobei das letztgenannte Thema auch schon bei den Beschaffungen des letzten Jahres verstärkt berücksichtigt worden sei. Zusätzlich werde das Medienzentrum noch 10 Titel aus dem sog. „Huckepack-Portfolio" erwerben, bei dem ebenfalls Rabatte zwischen 30-50% erzielt werden könnten. Hierdurch läge der Preis für diese zusätzlichen Titel bei unter 3.000 €.

Anschließend stellte **Herr Schalis** den Beiratsmitgliedern eine Übersicht der Titel vor, die seit der letzten Sitzung des Medienbeirates angeschafft worden sind **(Anlage 4)**. Insgesamt stünden aktuell den NutzerInnen des Hauses rund 8.200 Titel zur Verfügung, wobei der größere Anteil auf Online-Medien entfalle. 2004 habe man mit rund 20 Online-Titeln begonnen, heute stünden knapp 6.300 Titel zum Download bereit. Ein Großteil der Titel stamme dabei aus dem Schulfernseh-Programm der öffentlich-rechtlichen Sender. Oftmals würden relevante Spielfilme durch Ministerien zur Verfügung gestellt. Im Bereich der „klassischen" Medien würden aktuell rund 2.000 Titel vorgehalten, deren Anzahl seit der letzten Sitzung um rund 100 Titel erhöht werden konnte.

**Herr Rehse** fragte nach, warum es offensichtlich mehr EDMOND-Nutzer aus dem Grundschul-, als aus dem Bereich der weiterführenden Schulen gäbe. **Herr Schmitz** schloss sich der Frage an und bat ergänzend um Klärung, ob das Personal im Grundschulbereich eventuell intensiver durch das Schulamt entsprechend geschult werde. **Herr Schalis** erklärte, dass die Anzahl der angemeldeten Nutzer keinen Rückschluss auf deren tatsächliche Inanspruchnahme des EDMOND-Angebotes zulasse. Oftmals sei an einer Schule eine Lehrkraft fit im EDMOND-Umgang und lade dann für verschiedene Kollegen Medien herunter. Eine mögliche Erklärung sei, dass der Grundschulbereich eventuell durch die flächendeckende Arbeit mit dem Medienpass NRW eine höhere Affinität zum Thema habe. Der Medienpass werde zudem aktuell auch für Jahrgangsstufen 5 und 6 der weiterführenden Schulen angeboten.

**Herr Rehse** schloss den TOP und ließ über die Vorlage abstimmen.

***Beschluss Nr. 1 (einstimmig):***

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

## Top 6: Jahresbericht 2012 des Medienzentrums

**Herr Rehse** rief den nächsten Tagesordnungspunkt auf. **Frau Stirken** erläuterte, dass der Jahresbericht des Kreismedienzentrums traditionell nach seiner Vorstellung im Schul- und im Kulturausschuss auch dem Medienbeirat bekanntgegeben werde. Er fände sich auch im offiziellen Kulturbericht des Rhein-Kreises Neuss, von daher sei er sicherlich an dieser Stelle nur für wenige Mitglieder gänzlich neu.

Da keine Wortmeldungen vorlagen, schloss **Herr Rehse** den Tagesordnungspunkt.

## TOP 7: Verschiedenes

**Herr Rehse** rief den TOP auf.

**Frau Stirken** wies auf die für alle Beiratsmitglieder von Herrn Heling ausgelegte Broschüre der beiden Landschaftsverbände (Titel: „Medienbildung ist gemeinsame Zukunftsaufgabe! Zur Weiterentwicklung der kommunal-staatlichen Unterstützungssysteme in NRW") hin. Erfreulich sei, dass viele der in der Broschüre erarbeiteten Standards für eine zeitgerechte Medienbildung im aktuellen Angebotsportfolio des Kreismedienzentrums bereits erfüllt seien.

**Herr Rehse** erklärte für den Medienbeirat, dass man sich hier stets gut informiert fühle. Die Arbeit des Medienzentrums als ein Haus des Lernens wurde auch in der Vergangenheit schon gerne konstruktiv durch den Beirat begleitet.

**Frau Stein-Ulrich** erkundigte sich nach dem nächsten Sitzungstermin des Medienbeirates. Auch **Herr Rehse** wünschte eine frühzeitige Festlegung. **Frau Stirken** sagte eine Bekanntgabe im Rahmen der kommenden Sitzung des Kulturausschusses zu.

**Herr Rehse** gab bekannt, dass Herr Ingenhoven noch immer erkrankt sei und deshalb an dieser Sitzung nicht teilnehmen konnte.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, dankte **Herr Rehse** den Anwesenden und schloss den TOP und um 18.05 Uhr die Sitzung.

Rehse
Vorsitzender

Heling
Schriftführer

**Anlage 1**

# ANSPRECHPARTNER/INNEN IM KOMPETENZTEAM

Bei Fragen zur Fortbildung für Lehrkräfte im Rhein-Kreis Neuss wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des Kompetenzteams.

Leitung Kompetenzteam:

Alois Mayer,
Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss,
☎ 0 21 31/ 928-40 13, Fax: 0 21 31/ 928-40 99
alois.mayer@rhein-kreis-neuss.de

Dagmar Danne (RS und Schulentwicklungsberatung),
Kompetenzteam im Rhein-Kreis Neuss,
☎ 0 21 31/ 661 916 27
dagmar.danne@kt.nrw.de

Gisela Fiermann (GS, HS und FöS),
Kompetenzteam im Rhein-Kreis Neuss,
☎ 0 21 31/ 661 916 25
gisela.fiermann@kt.nrw.de

Karin Schickhaus (GY und Inklusionsberatung in Schulen),
Kompetenzteam im Rhein-Kreis Neuss,
☎ 0 21 31/ 661 916 27
karin.schickhaus@kt.nrw.de

Wolfgang Uppenkamp (GY und GE),
Kompetenzteam im Rhein-Kreis Neuss,
☎ 0 21 31/ 661 916 26
wolfgang.uppenkamp@kt.nrw.de

Verwaltungsangelegenheiten:

Sandra Martin,
Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss,
☎ 0 21 31/ 928-40 28, Fax: 0 21 31/ 928-840 28
sandra.martin@rhein-kreis-neuss.de

## Informationen per E-Mail

Über Änderungen, zusätzliche Fortbildungsangebote oder für die Fortbildung relevante Informationen werden Sie per E-Mail informiert.

**Kompetenzteams NRW**
Rhein-Kreis Neuss

# KOORDINATOR/INNEN UND FACHBERATER/INNEN BEIM SCHULAMT FÜR DEN RHEIN-KREIS NEUSS

**Koordinatorin für den regionalen Inklusionsprozess (GS)**

Gabriele Sponheimer-Golüke
☎ 02131 – 928 4039
gabriele.sponheimer-golueke@rhein-kreis-neuss.de

**Koordinatorin für den regionalen Inklusionsprozess (Sek I)**

Heike Adolf
☎ 02131 - 928 4039
heike.adolf@rhein-kreis-neuss.de

**Koordinatorin für gemeinsamen Unterricht (GU)**

Monika Wittlog-Dröge
☎ 02131 - 928 4039
monika.widlok-droege@rhein-kreis-neuss.de

**Koordinatorin für muttersprachlichen Unterricht (MSU)**

Angeliki Tikopoulou
☎ 0 21 31 – 928 4035
angeliki.tikopoulou@rhein-kreis-neuss.de

**Fachberaterin für Betreuungsangebote und Offene Ganztagsschulen**

Nadine Meyer
☎ 0 21 31 - 928 4035 oder 0177 - 42 35 268
nadine.meyer@kt.nrw.de

Anne Weddeling-Wolf
☎ 0 21 31 - 928 4035 oder 0177 - 42 35 268
anne.weddeling-wolf@rhein-kreis-neuss.de

**Koordinatorin Sprachstandsmessungen (Delfin 4)**

Sandra Martin
☎ 0 21 31 - 928 4028
sprachstand@rhein-kreis-neuss.de.

**Ansprechpartnerin für das zdi-Zentrum Rhein-Kreis Neuss**

Claudia Trampen
☎ 02131 - 928 4024
claudia.trampen@rhein-kreis-neuss.de

**Kommunales Integrationszentrum (KI) (bisher RAA)**

Paolo Colpi (Lehrkraft – DaZ, Deutsch als Fremdsprache)
☎ 02131 - 928 4093
paolo.colpi@rhein-kreis-neuss.de

Gülten Eroglu
☎ 02131 - 928 4091
guelten.eroglu@rhein-kreis-neuss.de

**Kompetenzteams NRW**
Rhein-Kreis Neuss

# FACHBERATER/INNEN UND KOORDINATOR/INNEN IM RHEIN-KREIS NEUSS

**Gesundheitsförderung im Kinder- und Jugendalter im Rhein-Kreis Neuss**
Katharina Czudaj
Fitnetz - das gesunde netzwerk, ☎ 02181 - 601 5402
katharina.czudaj@rhein-kreis-neuss

**Ausschuss für den Schulsport**
Gisela Hug (Geschäftsführerin)
Amt für Sportförderung, ☎02181 - 601 4064
gisela.hug@rhein-kreis-neuss.de

**Beauftragter für Schulsport**
Gregor Neunzig
Pascal-Gymnasium, Grevenbroich, ☎ 02181 - 62 131, Fax: 02181 - 95 42
gregor.neunzig@kt.nrw.de

**Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen**
Gabriele Haag
Erich-Kästner-Schule, GGS, Grevenbroich, ☎ 0 21 81 - 4 18 79, Fax: 47 96 35
gaby-haag@web.de

**Ansprechpartnerin für Besondere Begabung/Hochbegabung (GS/SEK I)**
Anke Erschfeld
GGS Theodor-Angerhausen, ☎ 02133 - 440 27, Fax: 02133 - 490 24
anke.erschfeld@kt.nrw.de

**Ansprechpartnerinnen** und Ansprechpartner für Lernen mit Neuen Medien
Ingrid Grochla (Primarstufe)
Kath. Grundschule Kaarst, ☎ 02131 - 4065811, Fax: 02131 - 640 03
ingrid.grochla@kt.nrw.de

Monika Neugebauer (Primarstufe)
Erich-Kästner-Schule, Grevenbroich, ☎ 02181 - 418 79, Fax: 02181 - 47 96 35
monika.neugebauer@kt.nrw.de

Norbert Führes (Sekundarstufe)
GHS Gnadentaler Allee, Neuss, ☎ 02131 101 166
norbert.fuehres@kt.nrw.de

Ralph-Erich Hildebrandt (Sekundarstufe)
Konrad-Adenauer-Gymnasium, Langenfeld
ralph-erich.hildebrandt@kt.nrw.de

**Fachberater für Verkehrserziehung:**
Ferdinand Sonnen (Primarstufe an GS und FS)
Barbara-Gerretz-Schule, Meerbusch, ☎ 02159 - 52 070, Fax: 02159 - 520 722
107920.dienst@schule.nrw.de

Ralf Vossen (Sekundarstufe I an HS und FS)
GTHS Weißenberg, Neuss, ☎ 02131 - 569 912, Fax: 02131 - 569 913
137984.dienst@schule.nrw.de

# MODERATORINNEN UND MODERATOREN IM KOMPETENZTEAM

## Medienberater

Norbert Führes
GHS Gnadentaler Allee, Neuss und Kreismedienzentrum
norbert.fuehres@kt.nrw.de

Lothar Schalis
GS Martin-Luther, Neuss und Kreismedienzentrum
lothar.schalis@kt.nrw.de

## Schulentwicklungsberatung

Helga Cloeren
GGS Pastor-Jacobs, Meerbusch
hela.cloeren@kt.nrw.de

Dagmar Danne
Diedrich-Uhlhorn-Realschule, Grevenbroich
dagmar.danne@kt.nrw.de

Michael Schwirn
Realschule Holzheim, Neuss
michael.schwirn@kt.nrw.de

## Evaluation und Schulentwicklung

Michael Schwirn
Realschule Holzheim, Neuss
michael.schwirn@kt.nrw.de

## Inklusion in der Grundschule

Susann Köster
Andreas Grundschule, Korschenbroich
susann.koester@kt.nrw.de

Birgit Nüsslein
GGS Friedensschule, Dormagen
birgit.nuesslein@kt.nrw.de

Klaudia Thelen
Schule am Wildpark, Neuss, Förderschule Lernen
klaudia.thelen@kt.nrw.de

## Inklusion in der Sekundarstufe

Dörte Puhl
Realschule am Sportpark, Dormagen
doerte.puhl@kt.nrw.de

# MODERATORINNEN UND MODERATOREN IM KOMPETENZTEAM

## Inklusion in der Sekundarstufe

Franziska Pyko
Joseph-Beuys-Schule, Neuss, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung
franziska.pyko@kt-nrw.de

Karin Schickhaus
Gymnasium Norf, Neuss
karin.schickhaus@kt.nrw.de

## Offener Ganztag

Nadine Meyer
GGS St. Martinus-Schule, Neuss
nadine.meyer@kt.nrw.de

## Fachkonferenzarbeit

Maria Lange-Otto
Realschule Jüchen
maria.lange-otto@kt.nrw.de

## Coaching/Fallberatung/Gesprächsführung

Axel Schwarze
Max-Planck-Gymnasium, Düsseldorf
axel.schwarze@kt.nrw.de

Werner Weyers
Janusz-Korczak-Schule, Förderschule mit dem Entwicklungsschwerpunkt Lernen, Voerde
werner.weyers@kt.nrw.de

## Streitschlichtung

Dalila Belgacem
Elisabeth-Selbert-Realschule, Kaarst-Büttgen
dalila.belgacem@kt.nrw.de

## Hochbegabung

Angela Breer
Nelly-Sachs-Gymnasium, Neuss
angela.breer@kt.nrw.de

Anke Erschfeld
GGS Theodor-Angerhausen, Dormagen
anke.erschfeld@kt.nrw.de

# MODERATORINNEN UND MODERATOREN IM KOMPETENZTEAM

## Lernen lernen/Kooperatives Lernen/Individuelle Förderung

Gabriele Held
Städt. GGS Frimmersdorf, Grevenbroich
gabriele.held@kt.nrw.de

Monika Scholz
GGS Theodor-Angerhausen, Dormagen
monika.scholz@kt.nrw.de

## Kooperatives Lernen in der Grundschule

Kathrin Beyer
GGS Glehn, Korschenbroich
kathrin.beyer@kt.nrw.de

Markus Birkmann
GGS Glehn, Korschenbroich
markus.birkmann@kt.nrw.de

## Kooperatives Lernen in der Sekundarstufe I

Dagmar Danne
Diedrich-Uhlhorn-Realschule, Grevenbroich
dagmar.danne@kt.nrw.de

Dörte Puhl
Realschule am Sportpark, Dormagen
doerte.puhl@kt.nrw.de

## Deutsch in der Primarstufe

Runa Seidel
Schule am Kronenpützchen, KGS Straberg
runa.seidel@kt.nrw.de

## Deutsch als Zweitsprache

Dörte Puhl
Realschule am Sportpark, Dormagen
doerte.puhl@kt.nrw.de

Dalila Belgacem
Elisabeth-Selbert-Realschule, Kaarst-Büttgen
dalila.belgacem@kt.nrw.de

## Deutsch in der Realschule

Maria Lange-Otto
Realschule Jüchen
maria.lange-otto@kt.nrw.de

# MODERATORINNEN UND MODERATOREN IM KOMPETENZTEAM

## Deutsch in der Sekundarstufe I

Dalila Belgacem
Elisabeth-Selbert-Realschule, Kaarst-Büttgen
dalila.belgacem@kt.nrw.de

## Deutsch in der Sekundaratufe I/II

Willibert Kempen
Quirinus-Gymnasium, Neuss
willibert.kempen@kt.nrw.de

## Englisch in der Primarstufe

Gisela Fiermann
GGS Kyburg, Neuss
gisela.fiermann@kt.nrw.de

Nadia Otto
GGS Die Brücke, Neuss
nadia.otto@kt.nrw.de

Sigrun de Nardo
GGS Theodor-Fliedner-Schule, Meerbusch
sigrun.denardo@kt.nrw.de

Janina Mikulik
GGS Theodor-Fliedner-Schule, Meerbusch
janina.mikulik@kt.nrw.de

## Englisch in der Gesamt-, Haupt- und Sekundarschule

Elmar Distelhoff
GHS an der Gnadentaler Allee, Neuss
elmar.distelhofff@kt.nrw.de

## Englisch im Gymnasium

Simone Tiedemann
Pascal-Gymnasium, Grevenbroich
simone.tiedemann@kt.nrw.de

## Englisch in der Sekundarstufe I/II – Neue Medien

Kurt Ludwigs
Bischöfliche Marienschule, Mönchengladbach (Gymnasium)
kurt.ludwigs@kt.nrw.de

# MODERATORINNEN UND MODERATOREN IM KOMPETENZTEAM

## Individuelle Förderung in der Primarstufe

Philipp Stricker
GGS Kyburg, Neuss
philipp.stricker@kt.nrw.de

## Mathematik in der Primarstufe

Irene Cremer
GGS Brüder Grimm, Meerbusch
irene.cremer@kt.nrw.de

## Mathematik in der Primarstufe

Kristina Hähn
GGS Stakerseite, Kaarst
kristina.haehn@kt.nrw.de

Maria Theresia Lynen
GGS Hochneukirch, Jüchen
mariatheresia.lynen@kt.nrw.de

## Mathematik im Gymnasium/in der Gesamtschule (Sekundarstufe II) – Lernen mit neuen Medien (Sekundarstufe I/II)

Ralph-Erich Hildebrandt
Konrad-Adenauer-Gymnasium, Langenfeld
ralph-erich.hildebrandt@kt.nrw.de

## Lernen mit neuen Medien (Sekundarstufe I) / Mathematik

Norbert Führes
GHS an der Gnadentaler Allee, Neuss
norbert.fuehres@kt.nrw.de

## Lernen mit neuen Medien (Sekundarstufe I/II)

Marc Albrecht-Hermanns
Berta-von-Suttner-Gesamtschule, Dormagen
marc.albrecht-hermanns@kt.nrw.de

## Lernen mit neuen Medien (Primarstufe)

Ingrid Grochla
Kath. Grundschule Kaarst
ingrid.grochla@kt.rnw.de

# MODERATORINNEN UND MODERATOREN IM KOMPETENZTEAM

## Lernen mit neuen Medien (Primarstufe)

Monika Neugebauer
GGS Erich-Kästner, Grevenbroich
monika.neugebauer@kt.nrw.de

## Biologie im Gymnasium/in der Gesamtschule

Annabella Möller
Gymnasium Norf, Neuss
annabella.moeller@kt.nrw.de

Dr. Beate Bröking
Gymnasium Jüchen
beate.broeking@kt.nrw.de

## Chemie und Physik in der Realschule

Rainer Fuhler
Ganztagsrealschule Norf, Neuss-Norf
rainer.fuhler@kt.nrw.de

## Französisch in der Sekundarstufe I

Dalila Belgacem
Elisabeth-Selbert-Realschule, Kaarst-Büttgen
dalila.belgacem@kt.nrw.de

Dagmar Danne
Diedrich-Uhlhorn-Realschule, Grevenbroich
dagmar.danne@kt.nrw.de

## Geschichte im Gymnasium

Brigitte Dersch
Quirinus-Gymnasium, Neuss
brigitte.dersch@kt.nrw.de

## Kunst

Roland Baeyens
Schule am Chorbusch – Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Dormagen
roland.baeyens@kt.nrw.de

# MODERATORINNEN UND MODERATOREN IM KOMPETENZTEAM

## Sprachfördercoach in der Hauptschule

Jörn Ullrichskötter
KHS Maximilian-Kolbe, Neuss
joern.ullrichskoetter@kt.nrw.de

## Lernwerkstatt

Runa Seidel, Schule am Kronenpützchen, KGS Straberg
Birgit Lorleberg, GGS Lindenschule, Jüchen
Franziska Pyko, Joseph-Beuys-Schule, FöS ES
Birgit Nüßlein, GGS Friedensschule, Dormagen

birgit.nuesslein@kt.nrw.de

## Bewegungswerkstatt

Eva Böttcher (HS)
Eva-Maria Brumm (GS)
Matthias Caspari (FöS)
Norbert Nehrig (HS)

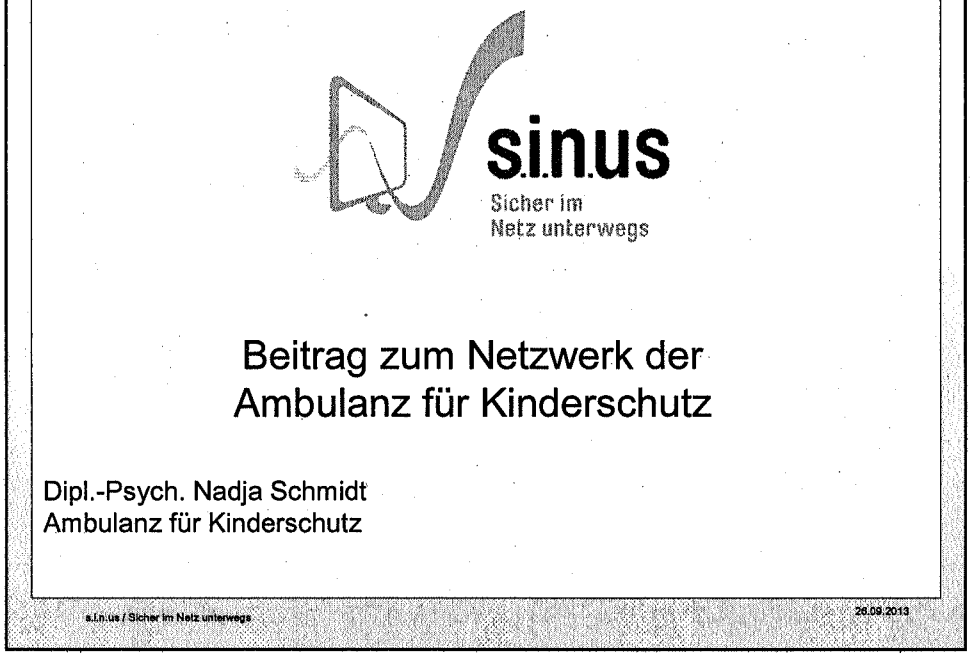
bewegungswerkstatt@web.de

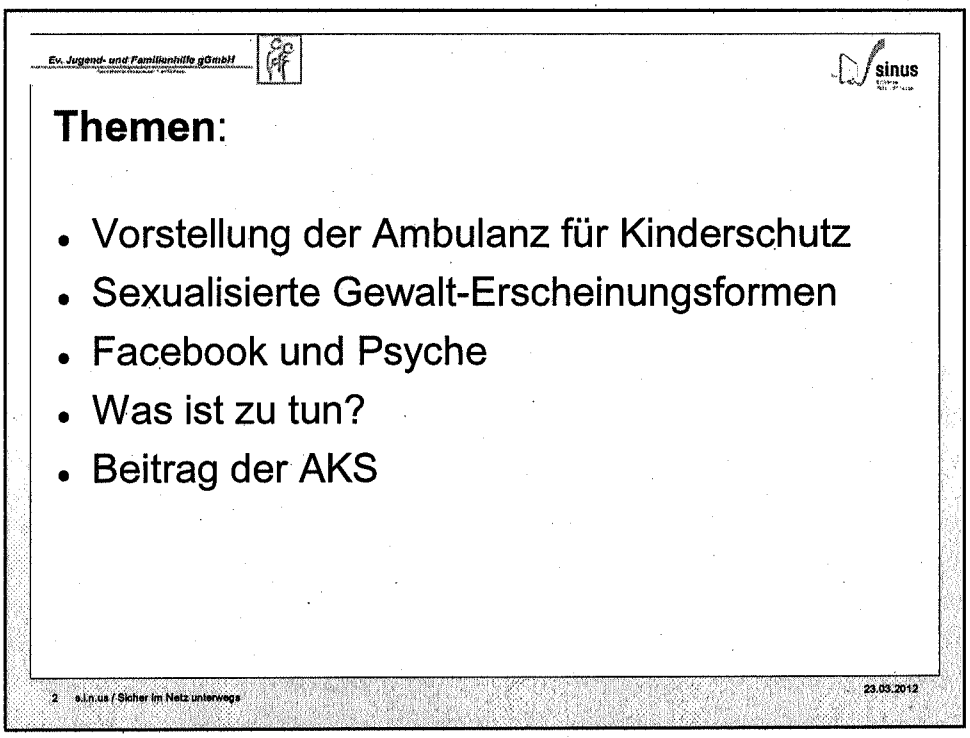
## Radiowerkstatt

Bettina Schneidewin
EGS Martin-Luther, Neuss
bettina.schneidewin@kt.nrw.de

Dominik Kaulen
KGS Görres, Neuss
dominik.kaulen@kt.nrw.de

# Anlage 2


s.i.n.us
Sicher im
Netz unterwegs
Beitrag zum Netzwerk der
Ambulanz für Kinderschutz
Dipl.-Psych. Nadja Schmidt
Ambulanz für Kinderschutz
s.i.n.us / Sicher im Netz unterwegs
26.09.2013


Ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH
sinus
Themen:
• Vorstellung der Ambulanz für Kinderschutz
• Sexualisierte Gewalt-Erscheinungsformen
• Facebook und Psyche
• Was ist zu tun?
• Beitrag der AKS
2 s.i.n.us / Sicher im Netz unterwegs
23.03.2012

- http://www.youtube.com/watch?v=Asahg03unyI&feature=relatedhttp://www.youtube.com/watch?v=Asahg03unyI&feature=related
- http://www.youtube.com/watch?v=EzC1QcwDZG4

Ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH

## Ambulanz für Kinderschutz

- Fachberatungsstelle bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch, Misshandlung und Verwahrlosung von Kindern und Jugendlichen
- Evangelische Jugend-und Familienhilfe gGmbh Kaarst
- Finanzierung über die Kommunen Stadt Neuss, Rhein-Kreis Neuss, Kaarst, Dormagen, Grevenbroich

# Das Team der AKS:

# Thematiken in der AKS 2012:

- Sexuelle Grenzverletzungen sexueller Missbrauch 85%
- Misshandlung 30%
- Vernachlässigung 30%
- Sexuell übergriffiges Verhalten von Kindern und Jugendlichen 10%*

* Mehrfachnennungen möglich

## Was ist sexueller Missbrauch?

- Sexueller Missbrauch ist eine körperliche und/oder psychische Gewaltanwendung und Machtausübung mittels sexueller Handlungen am Körper und der Seele des Kindes.

- Dirk Bange (1982)





## *Formen sexualisierter Online-Gewalt*

- Direkte Übergriffe online auf Minderjährige z.B. in chatrooms
- Vertrauensaufbau (Cyber-/Online Grooming) zur Anbahnung realer Treffen
- Sexuelle Online-Viktimisierungen über Videoplattformen/Soziale Netzwerke/Whats app
- Kommerzielle Erstellung und Verbreitung von Kinderpornographie
- Kommunikation gleichgesinnter Täter

## *Sexting: sexualitätsbezogenes Risiko im Web 2.0*

Jugendliche schicken sexuelle Nachrichten, sexuelle Bilder auf denen sie (halb-) nackt zu sehen sind an andere Jugendliche oder veröffentlichen diese im Internet

- Absichtliche Aufnahme und Verbreitung
- Absichtliche Aufnahme für privaten Gebrauch. Verbreitung ohne Wissen des Akteurs
- unfreiwillige/unwissentliche Aufnahme und Verbreitung





## *Tatort Internet:*

- Hohe Anzahl anonymer, virtueller Kommunikationsräume
- Fehlen wirksamer Kontrollmechanismen
- Interaktion ohne physische Präsenz
- FOLGEN:
- Geringere Hemmschwelle für sex. Übergriffe
- Per Mausklick zum Opfer

## *Jugendliche im Netz-Zahlen:*

- 14 bis 16 Jährige nutzen das Internet am intensivsten, Einstiegsalter spätestens mit 9 oder 10 Jahren
- 40 % werden ungewollt mit sexuellen Inhalten konfrontiert (Katzer, 2005)
- 50-70% aller neuen Chatpartner fragen nach Sex, Treffen, Bilder etc.
- 25% werden nach einem Treffen gefragt, 50 % gehen auf das Angebot ein (Canada, 2001)



## *Facebook und Psyche: entwicklungspsychologische Sicht*

- Präpubertät bzw. Postpubertät: einer der sensibelsten und kompliziertesten Phasen im Leben eines Menschen
- Beziehung von Kind zu Eltern ist von Missverständnissen, Machtkämpfen und Abnabelungsbestrebungen geprägt
- (sexuelle-) Identitätsbildung und Persönlichkeits-entwicklung

  => Soziale Netzwerke als Ort des Ausprobierens unterschiedlicher Identitäten

## *Wieso fallen Kinder auf die Online-Anmache rein?*

- Kein einheitliches Opferprofil, eher Erhöhung der Wahrscheinlichkeit durch:
- Psychische Labilität des Kindes aufgrund schwieriger Umstände zu Hause
- Problem mit freundschaftlichen Kontakten
- Große Veränderungen (Umzug, etc.)
- Verwirrung in der sexuellen Identität
- Nicht abschätzen können der Folgen sexuell konnotierter Darstellung im Netz



## *ABER:*

- Kinder überschätzen häufig ihre Kenntnisse
- Täter gehen äußerst geschickt vor
- Täter wissen genau, wie die Gefühlswelt der Kinder zu manipulieren ist
- Kinder sind in schwierigen Umständen anfällig für sexuelle Anmache
- Kinder müssen viel Kraft aufbringen, um zu widerstehen

## *Was ist zu tun?*

- Eigene Medienkompetenz stärken
- Aufklären ohne zu Verurteilen
- Ansprechpartner sein
- Präventionsprogramme

## *Schwerpunkte:*

*(werden durch die jeweiligen Institutionen aktiv unterstützt)*

- Umgang mit unerwünschten Seiten (Pornografie/ Mobbing/ Gewalt)
- **Chat (sexuelle Übergriffe)**
- Handy & Co (Cybermobbing/ Bullying)
- Social Networks (SchülerVZ/ Facebook)
- Strafrechtliche Aufklärung

## *Durchführung:*

- Das Konzept konzentriert sich auf die 3 Zielgruppen:
  - Eltern
  - Lehrer
  - Schüler

## *zielgruppenorientierte Kampagne:*

## *zielgruppenorientierte Kampagne:*

## *Beitrag der AKS:*

- Gestaltung von zwei Unterrichtsstunden zum Thema: „Sexuelle Übergriffe aus dem Netz“ am 16.05.2011
- Vortrag: „Alles ne(t)t im Chat“ am 22.03.2012 im Kreismedienzentrum
- Teilnahme und Mitorganisation der Weiterbildung „smart user – peer2peer“ 25.10.-27.10.2012
- Mitgestaltung des sinus-Konzepts

## *Schwerpunkte AG:*

- Was ist sexueller Missbrauch?
- Was hat das mit dem www zu tun?
- Wie kann ich mich schützen?
- Was kann ich tun, wenn mir so etwas wiederfährt?

- Gestaltung der Stunde durch power point, Filme, Gruppenarbeit



## *Schwerpunkt: Vortrag*

- Welchen Beitrag kann Schule zum Thema „Übergriffe aus dem Netz – Prävention und Intervention“ leisten
- Erscheinungsformen von sexuellem Missbrauch
- Täterstrategien
- Opferdynamiken
- Internetregeln

## *Quellen:*


- Katzer,C. (2010) Tatort Internet- Sexuelle Gewalt in den neuen Medien. In: Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutzzentren e.V. (Hrsg.), sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen
- Von Weiler, J. (2011) Im Netz-Tatort Internet-Kinder vor sexueller Gewalt schützen,Kreuz-Verlag
- Borg-Laufs, M. & Meyersiek, N. (2012), Facebook und Co.: Soziale Netwerke als Thema und Medium der Beratung und Psychotherapie mit Jugendlichen, In: Verhaltenstherapie mit Kindern & Jugendlichen, dgvt- Verlag
- Netkids e.V.
- www.klicksafe.de
- http://www.brd.nrw.de/schule/service/Leitfaden__Kinderschutz_in_der_Schule_.pdf
- www.schulische-praevention.de
- www.schuetzt-endlich-unsere-kinder.de


Ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH

## Weitere Informationen:

**www.sinus-netzwerk.de**

**info@sinus-netzwerk.de**

**aks@jugend-und-familienhilfe.de**

http://www.schulische-praevention.d

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**EDMOND-Landeslizenzen Rhein-Kreis Neuss** Zahl der Schulen 144

| | Lizenzpreis | Beitrag des MZ zur LL | Einzelbestellung |
|---|---|---|---|
| *MedienLB*<br>Europäisches Parlament - EU-Gesetze | 20.894,94 EUR | 436,42 EUR | 859,00 EUR |
| *MedienLB*<br>Migration | 20.894,94 EUR | 436,42 EUR | 859,00 EUR |
| *MedienLB*<br>Erster Weltkrieg I + II | 31.336,47 EUR | 630,97 EUR | 1.199,00 EUR |
| *Methode Film*<br>Bon Voyage | 7.123,20 EUR | 134,40 EUR | 336,00 EUR |
| *Filmsortiment.de*<br>Der erste Weltkrieg - Kunst und Krieg | 19.822,00 EUR | 374,00 EUR | 550,00 EUR |
| *didactmedia*<br>Jeder von uns ist einzigartig | 14.951,30 EUR | 282,10 EUR | 434,00 EUR |
| | 115.022,85 EUR<br>Summe | 2.294,32 EUR | 4.237,00 EUR |

Gesamtersparnis 1.942,68 EUR

prozentuale Ersparnis: 45,9 %

**Anlage 3**

**Sammelbestellung/Huckepackportfolio 2013-09-26**

*Wiss.Con GmbH*
Vom Reich zur Republik: Europas letzter Sommer
Vom Reich zur Republik: Gewaltfrieden I+II

*Lingua-Video*
1000 Meisterwerke: Dada und Neue Sachlichkeit
Otto Dix (Lizenz: 10 Jahre)

*Medienblau*
Der Europäische Gerichtshof
Die Europäische Kommission

*FWU*
Kevin stottert: Lasst mich reden!
Willi will's wissen: Was heißt hier eigentlich behindert?

*Methode Film*
Sturmfrei

*Migra-Film*
Lesen, Schreiben, Stören

# Medienbestand/ -entwicklung 01.09.2012 bis 25.09.2013

| | | |
|---|---|---|
| Medien insgesamt: | 8202 | laut Onlinesuche über "http://edmond20.lvr.de" |
| davon Online-Titel: | 6202 | |
| letzte 12 Monate: | 2100 | nur Online-Titel |
| physik. Ausleihe: | 2000 | |
| letzte 12 Monate: | 100 | nur physik. Ausleihe |

**Neuanschaffungen der Ausleihe seit Herbst 2012 Primarstufe**

| | |
|---|---|
| 4664227 | Eichhörnchen – Flinke Kletterer |
| 4558325 | Getreide – Woher kommt unser Brot? |
| 4664194 | Vögel am Futterhaus – Fütterung im Winter |
| 4664193 | Haustiere – Lebensweisen und Bedürfnisse |
| 4658331 | Zauberwelt Schnee – Faszinierende Einblicke |
| 4665854 | Meeressäuger – Wale und Seekühe |
| 4666915 | Dinosaurier – Echsen der Urzeit (ab Elementarbereich) |
| 4690413 | Wie Plastik tötet – Warum schwimmt so viel Plastik im Meer (von ZDFtivi) |
| 4668254 | Schokolade – Herstellung süßer Träume |
| 4665853 | Die Kartoffel – Eine tolle Knolle |
| 4666766 | Gotteshäuser |
| 4667983 | Medien sinnvoll nutzen |
| 4663086 | Schule im Kaiserreich |
| 4663087 | Schule im Nationalsozialismus |
| 4602571 | Der Regenwurm – Kleintiere im Boden |
| 4643245 | Sippels Traum – Spielfilm nach dem Buch von Paul Maar |
| 4642378 | Die drei Räuber – Animationsfilm nach einer Idee von Tomi Ungerer |
| 4644368 | Der Ball/The Ball – Kurzspielfilm zum Thema Inklusion/Gehörlosigkeit (englisch/englisch mit dt. Untertiteln) |
| 4643475 | London liegt am Nordpol - Spielfilm zum Thema Inklusion/Geistige Behinderung |
| 4644238 | Bilder des Gelingens – Freie Montessori Schule Landau (Gesamtschule, Grundschule, Kinderhaus) |
| 4642843 | Felix - Kurzspielfilm zum Thema Inklusion/Gehörlosigkeit |
| 4642297 | Es ist normal, anders zu sein – Integrativer Unterricht: Ein Fallbeispiel |
| 4602737 | Geschichten aus dem Leben Jesu |
| 4602801 | Josef und seine Brüder |
| 4690412 | Mich gibt' s auch noch – Ein Film über Geschwister von Menschen mit Behinderung |
| 4690416 | Ich bin mir Gruppe genug – Einblicke in die Lebenswelt junger Menschen mit Asperger-Syndrom |
| 4690415 | Mein Körper, der Feind? – Ein Leben mit Multiple Sklerose |
| 4690414 | Wir sehen uns – Einblicke in die Lebenswelt junger Menschen mit Sehbehinderung |
| 4690409 | Leben bis zuletzt – Menschen im Hospiz |
| 4690411 | Die Straße – Bilderreise durch 100 Jahre (BBK auf DVD) |
| 1090038 | Weil bald Ostern ist – Ein Frühlingsgedicht (BBK Buch, Dias, DVD von James Krüss und Frauke Weldin) |

**Anlage 4**

**Neuanschaffungen der Ausleihe seit Herbst 2012 Sekundarstufe**

| | |
|---|---|
| 4690408 | Amokläufer im Visier |
| 4690407 | Christo & Jeanne Claude – Aktionen: Valley Curtain 72, Running Fence 76, Islands 80, Umbrellas 81, Pont Neuf 85 |
| 4690406 | Monsanto – Mit Gift und Genen/Vom Dioxin zum gentechnisch veränderten Organismus |
| 4690417 | Im Rausch des Zufalls – Ein Film über Glücksspiele und Glücksspielsucht |
| 4690418 | Internetkommunikation – Zwei Dokumentationen über die Internetnutzung von Jugendlichen |
| 4690405 | Die 3-Groschen-Oper (Fassung von G.W. Pabst von 1930/31) |
| 4690410 | Chatgeflüster – Kurzspielfilm zur sexuellen Anmache im Netz |
| 4667671 | Pinguine – Anpassung an Lebensräume |
| 4690412 | Mich gibt' s auch noch – Ein Film über Geschwister von Menschen mit Behinderung |
| 4690416 | Ich bin mir Gruppe genug – Einblicke in die Lebenswelt junger Menschen mit Asperger-Syndrom |
| 4690415 | Mein Körper, der Feind? – Ein Leben mit Multiple Sklerose |
| 4690414 | Wir sehen uns – Einblicke in die Lebenswelt junger Menschen mit Sehbehinderung |
| 4690409 | Leben bis zuletzt – Menschen im Hospiz |
| 4664227 | Eichhörnchen – Flinke Kletterer |
| 4558325 | Getreide – Woher kommt unser Brot? |
| 4664194 | Vögel am Futterhaus – Fütterung im Winter |
| 4664193 | Haustiere – Lebensweisen und Bedürfnisse |
| 4658331 | Zauberwelt Schnee – Faszinierende Einblicke |
| 4665854 | Meeressäuger – Wale und Seekühe |
| 4666915 | Dinosaurier – Echsen der Urzeit (ab Elementarbereich) |
| 4690413 | Wie Plastik tötet – Warum schwimmt so viel Plastik im Meer (von ZDFtivi) |
| 4602809 | Erdöl und Erdgas – Entstehung, Gewinnung, Verwendung |
| 4609634 | Beschreibende Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung – Eine Einführung |
| 4602367 | Wüsten der Erde – Deserts of the Earth |
| 4602675 | Motown Detroit – Wirtschaft USA/Economy in the U.S. |
| 4667098 | Lass uns drüber redden... - Medienpädagogik |
| 4602429 | Hochwasser – Grundlagen, Risiken, Abwehr |
| 4662234 | Bionik – Von der Natur abgeschaut |
| 4667673 | Basiswissen BIO II – Energiekreisläufe |
| 4665869 | Ökosystem See – Faszination Süßwasser |
| 4662215 | Ökosystem Meer – Haie und Wale |
| 4642568 | Der Kreislauf des Kohlenstoffs |
| 4602832 | Fotosynthese |
| 4690421 | Ja klar – Sehen, was im Jugendamt passiert. Film-Reportagen aus dem Alltag |

| | |
|---|---|
| 4643245 | Sippels Traum – Spielfilm nach dem Buch von Paul Maar |
| 4644368 | Der Ball/The Ball – Kurzspielfilm zum Thema Inklusion/Gehörlosigkeit (englisch/englisch mit dt. Untertiteln) |
| 4643475 | London liegt am Nordpol - Spielfilm zum Thema Inklusion/Geistige Behinderung |
| 4668254 | Schokolade – Herstellung süßer Träume |
| 4665853 | Die Kartoffel – Eine tolle Knolle |
| 4666766 | Gotteshäuser |
| 4667983 | Medien sinnvoll nutzen |
| 4663086 | Schule im Kaiserreich |
| 4663087 | Schule im Nationalsozialismus |
| 4644238 | Bilder des Gelingens – Freie Montessori Schule Landau (Gesamtschule, Grundschule, Kinderhaus) |
| 4642843 | Felix - Kurzspielfilm zum Thema Inklusion/Gehörlosigkeit |
| 4642297 | Es ist normal, anders zu sein – Integrativer Unterricht: Ein Fallbeispiel |
| 4690420 | Krabat – Fantasy-Abenteuer nach Otfried Preußlers Roman |
| 4690419 | Der Vorleser – Verfilmung des Bestsellers von Bernhard Schlink |
| 4642386 | Leroy – Spielfilm zum Thema Rassismus (Deutscher Filmpreis 2008) |
| 4642434 | Die Welle – Spielfilm zum Thema Faschismus/Beeinflussung |
| 4644338 | Einfache Fahrt – Eine Migrationsgeschichte |
| 4643608 | Accompagnato – Die Kunst des Begleitens (Musikprojekt mit Behinderten) |
| 4602571 | Der Regenwurm – Kleintiere im Boden |
| 4602824 | Der Stickstoffkreislauf |
| 4602688 | Die Haut |
| 4602780 | Die Nieren des Menschen |
| 4602781 | Die Leber des Menschen |
| 4602823 | Korrosion |
| 4602757 | Der Flughafen Frankfurt |
| 4602756 | Der Hamburger Hafen |
| 4602794 | Wirtschaft im Mittelalter: Die Hanse |
| 4602338 | Tsunami – Die große Flut |
| 4690416 | Ich bin mir Gruppe genug – Einblicke in die Welt junger Menschen mit Asperger-Syndrom |
| 4690417 | Im Rausch des Zufalls – Ein Film über Glücksspiele und Glücksspielsucht |
| 4690415 | Mein Körper, der Feind? – Ein Leben mit Multiple Sklerose |
| 4690418 | Internetkommunikation – Zwei Dokumentationen über die Internetnutzung von Jugendlichen |
| 4602730 | (Mit) Menschen fühlen – Der Amoklauf von Winnenden |
| 4602656 | Friedrich Schiller: Die Jungfrau von Orleans |
| 46 | 10 Wolfgang Borchert Filme |